

Inhalt

Einleitung.....	11
1 Das Geschlechterverhältnis aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Wissenschaftspositionen	17
2 Grundlagen der Untersuchung.....	25
2.1 Datenlage zur beruflichen Situation von Journalistinnen.....	26
2.2 Umfang und Struktur von Frauenbeschäftigung im Journalismus...	28
2.2.1 Zum Journalistinnenanteil.....	28
2.2.2 Vertikale Segregation im journalistischen Berufsfeld.....	31
2.2.2.1 Präsenz von Journalistinnen in leitenden Positionen	31
2.2.2.2 Einkommensunterschiede	34
2.2.3 Horizontale Segregation	39
2.2.4 Zum familiären Status von Journalistinnen.....	43
2.2.5 Alltagserfahrungen in Medienorganisationen	45
2.2.6 Zur Frage nach einem ‚weiblichen Journalismus‘	46
2.2.6.1 Journalistisches Selbstverständnis	47
2.2.6.2 Präferenzen im Rahmen der Berufsausübung	48
2.3 Journalistinnen und geschlechtsspezifische Berufszusammenschlüsse - zur Problemstellung.....	51
2.3.1 Zur Bedeutung von Zusammenschlüssen im Beruf.....	53
2.3.2 Verbindungen von Journalistinnen	56
2.3.3 Einstellungen von Journalistinnen zu kollektivem Handeln - der Forschungsstand	59
2.4 Formen kollektiver Interessenrealisierung und -umsetzung.....	65
2.4.1 Netzwerk und Seilschaft	66
2.4.2 Gruppe	69
2.4.3 Koalition	70

3	Theoretischer Bezugsrahmen.....	72
3.1	Determinanten von Handlungsmotivationen.....	72
3.1.1	Theoretische Betrachtungen zu ‚sozialem Handeln‘.....	73
3.1.2	Psychologische Grundlagen von Handlungsmotivationen.....	76
3.2	Berufliche Rahmenbedingungen von Redakteurinnen - Annäherungen aus organisationstheoretischen Perspektiven.....	84
3.2.1	Organisationstheoretische Betrachtungen im Rahmen jour- nalistischer Berufsforschung.....	86
3.2.2	Theoretische Ansatzpunkte zu ‚Geschlecht und Organisation‘.....	94
4	Methodologische Anmerkungen und methodisches Vorgehen.....	106
4.1	Zur Untersuchungsmethode.....	106
4.2	Zur Vorbereitung und Durchführung der Interviews.....	107
4.2.1	Ausgangspunkt der Untersuchung und Auswahl des Samples.....	107
4.2.2	Zum Leitfaden.....	109
4.2.3	Durchführung der Interviews.....	110
4.3	Zur Auswertung.....	110
5	Untersuchungsergebnisse: Motivationen kollektiven Handelns von Journalistinnen.....	112
5.1	Motivationsfördernde Aspekte für kollektives Handeln von Journalistinnen.....	115
5.1.1	Handlungsbedarf: Grundlegender Einflußfaktor für Hand- lungsmotivationen.....	116
5.1.1.1	Zur Bedeutung von Diskriminierungen für Motivationen kollektiven Handelns.....	116
5.1.1.1.1	Einzelabwehr als Maßnahme gegen Diskriminierung.....	117
5.1.1.1.2	Diskriminierung und kollektives Handeln.....	122
5.1.1.2	Journalistisches Selbstverständnis - ein Handlungsmotiva- tionen unterstützender Faktor.....	132
5.1.1.3	Frauzusammenschlüsse als Kontaktbörse, Rekreations- raum oder Politisierungsarena.....	136

5.1.2	Zum Rang von Handlungs-Ergebnis-Erwartungen für Motivationen kollektiven Handelns	140
5.1.2.1	Handlungs-Ergebnis-Erwartungen positiv beeinflussende Erfahrungen	141
5.1.2.2	Vielfalt von Zusammenschlüssen als motivationsfördernder Faktor	146
5.1.3	Situative Einflüsse auf Erwartungen positiver Ergebnisse kollektiven Handelns	150
5.1.3.1	Das „kollegiale Umfeld“ als förderliches Element von Handlungsmotivationen	151
5.1.3.2	Formale Rahmenbedingungen als positive Einflußgröße für Handlungs-Ergebnis-Erwartungen	155
5.1.4	Ergebnis-Folge-Erwartungen als förderliche Momente für Motivationen kollektiven Handelns	156
5.1.4.1	Wahrnehmungen von Zwischenschritten als positives Moment für Ergebnis-Folge-Erwartungen	157
5.1.4.2	Bewertung von Zwischenzielen als motivationsförderndes Element	161
5.1.5	Zusammenfassung und Bewertung positiver Einflußfaktoren für Motivationen kollektiven Handelns	162
5.2.	Kollektives Handeln von Journalistinnen hemmende Motivationsfaktoren	167
5.2.1	Fehlender Handlungsbedarf als motivationshemmender Faktor ...	167
5.2.1.1	Zur Bedeutung der Wahrnehmung von Diskriminierungen für fehlendes Handlungsinteresse	172
5.2.1.1.1	Diskriminierungen und Betroffenheit	172
5.2.1.1.2	Diskriminierungen und Wahrnehmungssperren	177
5.2.1.2	Weitere Aspekte potentiellen Handlungsbedarfs	181
5.2.2	Negative Handlungs-Ergebnis-Erwartungen als Motivationshemmnisse	183
5.2.2.1	Zweifel an positiven Ergebnissen kollektiven Handelns aufgrund von Erfahrungen mit Zusammenschlüssen und mit einzelnen Frauen	184

5.2.2.2	Erscheinungsformen und Wirkungspotential von Frauenzusammenschlüssen als Motivationsdämpfer im Hinblick auf kollektives Handeln	188
5.2.2.3	„Personalisierung“ von Diskriminierungsursachen als Hindernis für Wahrnehmungen von Handlungsansätzen	194
5.2.2.4	Moralische Erwägungen und ‚journalistische Unabhängigkeit‘ als Motivationshemmnis in bezug auf kollektives Handeln..	198
5.2.3	Rahmenbedingungen als beeinträchtigende Faktoren für Motivationen kollektiven Handelns	199
5.2.3.1	Kolleginnen und deren Anschauungen als Motivationshemmnis..	200
5.2.3.2	Strukturelle Bedingungen in Medienorganisationen als Motivationshemmnis.....	202
5.2.4	Ergebnis-Folge-Erwartungen als hemmende Motivationsmomente	206
5.2.4.1	Befürchtete Nebenwirkungen als Motivationen kollektiven Handelns beeinträchtigende Faktoren	206
5.2.4.2	Die „Macht der Verhältnisse“ als Ursache für fehlende Handlungsmotivationen.....	208
5.2.5	Zusammenfassung und Bewertung negativer Einflußfaktoren für Motivationen kollektiven Handelns.....	212
6	Schlußbetrachtung	216
	Literatur.....	224
	Anhang:.....	237
	Auswahl des Untersuchungssamples.....	237
	Leitfaden	239